



Niederschrift

über die Sitzung

des Jugendhilfeausschusses

am 08.03.2023

Anwesend

- Vorsitz

Taschinski, Raoul

- Mitglieder

Bauer-Bertram, Natascha (bis 17:20 Uhr)

Beckmann, Ulrike

Behringer, Andreas

Bub, Kerstin

Ehmann, MdL, Fabian

Jaensch, Ruth

Klomann, Johannes

Kubica, Ellen (ab 16:20 Uhr)

Lensch, Eckart, Dr.

Mehler, Kurt (bis 17:20 Uhr)

Sayer, Leonie (bis 17:20 Uhr)

Siebner, Claudia

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Bröhling-Kusterer, Julia

Engelberty, Klaus

Kurz, Michael

Plum-Burns, Sophia

Schuster, Regine

Winterholler, Lukas

- beratende Mitglieder

Braun, Matthias

Eberhardt, Judith

Elsen, Michael

Hansen, Marcus (auch Vertretung für Frau Opalka)

Hofmann, Kerstin (Vertretung für Herrn Meurer)

Krück-Weißmüller, Michael

Pfeffer, Stefanie

Piel, Viktor

Quick, Bernd

- Schriftführung

Wild, Noemi

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Clos, Dominic

- beratende Mitglieder

Dumno, Nicole

Egler, Nora

Fülber, Regina

Kischner, Anna

Meurer, Gerold

Opalka, Juliane

Vasquez-Caicedo Le Roux, Gloria

von der Weiden, Gabriele, Dr.

Weickart, Eva

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung Kita Drais
2. Kofinanzierung der Substitutionsambulanz des Landkreis Mainz-Bingen durch die Stadt Mainz im Rahmen einer Zuwendungsvereinbarung.
3. Jugendpflegeetat - Änderungen der Zuschussrichtlinien
4. Finanzierung des Projektes „LerchenWiege“
5. Sanierung Adenauer-Ufer, Erweiterung 2. Bauabschnitt
6. Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)
7. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2023
8. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man einstimmig die Aufnahme des TOP 5 “Sanierung Adenauer-Ufer, Erweiterung 2. Bauabschnitt. Vorlage 0216/2023.”

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Berichterstattung Kita Drais**

Herr Korte, Werkleiter der Gebäudewirtschaft Mainz, gibt einen Sachstand zum Brand der Kita Mainz-Drais vom 22.01.2023. Er berichtet, dass die Interims-Kita in Containerbauweise zum Zeitpunkt des Brandes nicht in Betrieb war und daher keine Personen zu Schaden gekommen sind. Die Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei Mainz ermitteln derzeit. Die Brandursache sei noch nicht geklärt.

Die Stadt Mainz habe derzeit neun Kitas in Containerbauweise, davon seien sieben in Betrieb. Die Kita Drais sei dabei die Einzige, in welcher eine Elektro-Fußbodenheizung eingebaut wurde. Die Heizung sei allerdings nicht abgenommen worden. Nach dem Brand habe die Gebäudewirtschaft Mainz die elektrischen Einrichtungen in allen Container-Kitas in Mainz geprüft.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Korte beantwortet.

Punkt 2 **Kofinanzierung der Substitutionsambulanz des Landkreis Mainz-Bingen durch die Stadt Mainz im Rahmen einer Zuwendungsvereinbarung.** **Vorlage: 0199/2023**

Herr Dr. Lensch erläutert, dass die Substitutionsambulanz als freiwillige Leistung bereits seit vielen Jahren vom Landkreis Mainz-Bingen betrieben wird. Bisher wurden die Kosten ausschließlich vom Landkreis getragen. Aufgrund der veränderten finanziellen Situation und da ein Großteil der Klient:innen Mainzer Bürger:innen seien, solle nun eine Kofinanzierung durch die Stadt Mainz stattfinden.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Kofinanzierung der Substitutionsambulanz des Landkreises Mainz-Bingen durch die Stadt Mainz im Rahmen einer Zuwendungsvereinbarung einstimmig zu.

Punkt 3 **Jugendpflegeetat - Änderungen der Zuschussrichtlinien**
Vorlage: 0201/2023

Herr Hansen führt aus, dass die Zuschussrichtlinien angepasst wurden, nachdem die Freizeit- und Bildungsmaßnahmen in den letzten Jahren bereits in dieser Weise Zuschüsse erhalten haben. Bei der Änderung habe man sich an den Zuschussrichtlinien des Landes orientiert.

Mehrere Ausschussmitglieder begrüßen die Richtlinie.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Hansen beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Änderungen der Zuschussrichtlinien der Landeshauptstadt Mainz für den Jugendpflegeetat einstimmig zu.

Punkt 4 **Finanzierung des Projektes „LerchenWiege“– Ein elternunterstützen-**
des Angebot auf dem Lerchenberg durch die Stadt Mainz im Rahmen
einer Zuwendungsvereinbarung
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr
2023/2024
Vorlage: 0222/2023

Herr Dr. Lensch führt aus, dass das Projekt “LerchenWiege” fortgesetzt werden soll.

Sodann stimmt der Jugendhilfeausschuss der Finanzierung des Projekts “LerchenWiege” – Ein elternunterstützendes Angebot auf dem Lerchenberg durch die Stadt Mainz im Rahmen einer Zuwendungsvereinbarung, hier der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2023/ 2024, einstimmig zu.

Punkt 5 **Sanierung Adenauer-Ufer, Erweiterung 2. Bauabschnitt**
Vorlage: 0216/2023

Herr Dr. Lensch erläutert, dass die Sanierung auch eine Basketball- und Skateranlage am Kaisertor umfasst und die Vorlage daher dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung vorliegt.

Auf Nachfrage teilt Herr Dr. Lensch mit, dass zu dem Vorhaben auch eine Jugendbeteiligung erfolgen wird.

Sodann stimmt der Jugendhilfeausschuss der Erweiterung des zu überplanenden Bereichs der Maßnahme „Sanierung des Adenauerufers 2. BA“ gemäß der Darstellung aus der Vorlage zu.

Punkt 6 **Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)**

Herr Hansen teilt mit, dass Vertreter:innen des Akademischen Bildungs-Center e.V. (ABC e.V.) zur heutigen Sitzung erschienen sind und zu aktuellen Themen sprechen möchten.

Berichtet wird u.a. über fehlende körperliche Aktivitäten, negative Folgen der Corona-Pandemie, finanzielle Sorgen sowie Zukunftsängste. Drei schriftliche Beiträge werden für die Ausschussmitglieder als Anhang dieser Niederschrift beigelegt.

Der Vorsitzende sowie einige Ausschussmitglieder bedanken sich für die Beiträge und loben die mutige Vorstellung der jungen Menschen.

Im folgenden Austausch der Ausschussmitglieder mit den Vereinsmitgliedern werden weitere Themen wie Klima und Migration angesprochen.

Von den Ausschussmitgliedern wird angeregt, dass Expert:innen, wie Psycholog:innen oder Schulsozialarbeiter:innen zum Thema mentale Gesundheit bei Jugendlichen in den Ausschuss eingeladen werden sollen.

Punkt 7 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2023**

Die Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 18.01.2023 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 **Mitteilungen**

8.1 Personalsituation ASD

Herr Dr. Lensch erläutert, dass es in der Stadtratssitzung am 01.02.2023 eine Nachfrage bzgl. unterschiedlicher Zahlen zu Stellenangaben des ASD gab. Diese seien dadurch entstanden, dass bis Juli die neuen BTHG Stellen eingerechnet wurden und seither nun die Zahlen getrennt und als Vollzeitäquivalente genannt werden.

8.2 Bedarfsermittlung Kitas, Elternbefragung

Herr Dr. Lensch erklärt, dass eine Elternbefragung mit dem Ziel der besseren Personaleinsatzplanung, vorbereitet werde. Die Bedarfe nach der Dauer der Betreuung müssten nochmals anonymisiert abgefragt werden, um ein realistisches Bild zu erhalten.

8.3 Herabsetzung des Wahlalters

Herr Taschinski kündigt an, dass der Stadtjugendring einen Appell an den Stadtrat plane, die Herabsetzung des Wahlalters zu befürworten.

8.4 Vorstellung von Netzwerken im Ausschuss

Frau Schuster regt an, dass sich verschiedene Netzwerke im Ausschuss vorstellen sollen. Sie nennt beispielhaft das Netzwerk Familienleistung sowie das Mainzer Bündnis für Chancengerechtigkeit.

8.5 Einladung Oberbürgermeister

Der Vorsitzende berichtet, dass der neue Oberbürgermeister nach seiner Amtseinführung in den Jugendhilfeausschuss eingeladen wird.

Die **nächste Sitzung** des Jugendhilfeausschusses findet am **03.05.2023** statt.

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

gez.

.....

Raul Taschinski

Vors. des Jugendhilfeausschusses

gez.

.....

Dr. Eckart Lensch

Beigeordneter

gez.

.....

Noemi Wild

Schriftführung